



# AHS- INFORMATION

## Nachrichtendienst der AHS-Gewerkschaft

An alle  
Gewerkschaftlichen Betriebsausschüsse  
und Landesleitungen

Wien, am 15. November 2019

## **RUNDSCHREIBEN 2** (Schuljahr 2019/2020)

### **App zur Bewertung von LehrerInnen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Die groß angekündigte App zur Bewertung von LehrerInnen wurde heute der Öffentlichkeit präsentiert. Dabei haben sich unsere schon im Vorfeld geäußerten Bedenken bezüglich Datenschutz und Persönlichkeitsrechten bestätigt.

Selbstverständlich befürworten wir eine Feedbackkultur in einem wertschätzenden und respektvollen Rahmen. Eine populistisch aufgemachte Beurteilungsapp lehnen wir allerdings entschieden ab.

Überaus bedenklich erscheint uns, dass eine Investorengruppe einen sechsstelligen Eurobetrag zur Verfügung gestellt hat. Unverhohlen wurde bei der heutigen Pressekonferenz verkündet, dass die App mittelfristig Geld abwerfen soll. Es ist also keinesfalls auszuschließen, dass Daten von LehrerInnen und SchülerInnen verkauft werden könnten.

Für uns liegt der Verdacht nahe, dass das Geschäftsmodell dieser App eine groß angelegte Handynummernsammelaktion in der für die Werbebranche höchst lukrativen Gruppe der Jugendlichen ist. Zur Registrierung bedarf es nämlich keines Beweises, dass man tatsächlich SchülerIn der/des zu Bewertenden ist; eine Handynummer genügt.

Wir werden in enger Kooperation mit den anderen LehrerInnengewerkschaften und mithilfe der Rechtsabteilung der GÖD genauestens prüfen, ob Datenschutz und Persönlichkeitsrechte durch diese App verletzt werden, und gegebenenfalls rechtliche Schritte setzen.

Darüber hinaus fordern wir Bundesministerin Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Rauskala dringend auf, im Sinn ihrer gesetzlichen Fürsorgepflicht aktiv zu werden und die LehrerInnen vor diesem digitalen Pranger zu schützen.

Mit kollegialen Grüßen

Mag. Herbert Weiß e.h.  
Vorsitzender der AHS-Gewerkschaft